

STUDIENVERLAUF

Sem.	Studienabschnitt
1	Pflichtmodul 1 Einführung in die Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie
2	Pflichtmodul 2 Einführung in das forschende Lernen
3	Pflichtmodul 3 Schlüsselkompetenzen und Berufsfeldorientierung
4	Pflichtmodul 4 Lehrforschungsprojekt Phase 1 Forschungsdesign
5	Pflichtmodul 5 Lehrforschungsprojekt Phase 2 Auswertung
6	Pflichtmodul 6 Abschlussmodul Bachelorarbeit

Außer den Pflichtmodulen sind drei Wahlpflichtmodule zu absolvieren.

Angebotene Wahlpflichtmodule:

- Urbanisierung: Stadtentwicklung, Infrastruktur, Mobilität
- Digitalisierung: Vernetzung, Technik, Kommunikation
- Globalisierung: Transnationale Ökonomien und europäische Integration
- Verwissenschaftlichung: Umwelt, Gesundheit, Ernährung
- Kulturelle Prozesse in Alltag und Gesellschaft (Marburg)
- Identität und Mobilität im europäischen Kontext (Marburg)

AUF EINEN BLICK

Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	6 Semester
Studienbeginn	Wintersemester
Zulassungsbeschränkung	ja

WEITERE INFORMATIONEN...

... rund um den Studiengang Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie finden Sie auf den Webseiten der Goethe-Universität:

goethe.link/ssc-kaee-ba-hf



STUDIERN IN FRANKFURT

Über die Goethe-Universität

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie mit über 47.000 Studierenden (Stand WS 18/19) die drittgrößte Universität Deutschlands.

Mit derzeit drei Exzellenzclustern, drei aktiven LOEWE-Zentren, fünf LOEWE-Schwerpunkten und zehn Sonderforschungsbereichen stellt die Goethe-Universität ihre Forschungsstärke täglich unter Beweis. Enge Praxis-Kontakte tragen zur Lösung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Probleme bei. Auf Basis des breiten Fächerspektrums der Volluniversität bekennt sich die Goethe-Universität zu einem Bildungsideal im Geiste Humboldts.

Frankfurt – überraschend anders!

Eine Metropole im Kleinformat: Frankfurt ist mehr als Börse, Skyline und Flughafen. Globales Denken und lokale Traditionen stehen Seite an Seite. Internationales Publikum trifft auf dörfliche Strukturen und reges Vereinsleben. Ob Oper und Schauspiel, Zoo und Palmengarten, Sport und Museen, internationale Messen oder urige Äbbelwoikneipen – für nahezu jeden Geschmack bietet das Zentrum der Rhein-Main-Region das Richtige. Kurz gesagt: Frankfurt lohnt definitiv einen zweiten Blick!

KONTAKT

Studienfachberatung

Kathrin Eitel M.A., E-Mail: eitel@em.uni-frankfurt.de, Tel.: (069)798-32915

Zentrale Studienberatung der Goethe-Universität

Studien-Service-Center (SSC)

Campus Westend | Theodor-W.-Adorno-Platz 6 | PEG-Gebäude

Sprechzeiten (ohne Voranmeldung) unter: www.zsb.uni-frankfurt.de

SSC-Hotline: (069) 798-3838

(Mo – Do 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr)

Studienberatung per E-Mail: zsb-geiwi@uni-frankfurt.de



gu-ssc-live.uni-frankfurt.de

Ein Service des Studien-Service-Centers in Kooperation mit dem Fachbereich 9

Stand: 01. März 2020.

Bitte informieren Sie sich zu aktuellen Änderungen auf den Webseiten der Goethe-Universität. Foto: NASA

Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie

Bachelor of Arts, Hauptfach



ALLGEMEINE FACHBESCHREIBUNG

Welchen Einfluss haben Mobilität und Migration auf die Entwicklung von Städten? Sind kulturell vielfältige Städte kreativer? Wie verändern sich unsere Beziehungen, wenn wir zunehmend online und mobil kommunizieren? Wie verändert sich unser Verständnis von Gesundheit und gesunder Ernährung? Welchen Einfluss üben smarte Uhren, die Herzfrequenz, Kalorienverbrauch und Schlaftiefe messen auf uns und unseren Alltag aus? Woher stammt der Kaffee, den wir allmorgendlich genießen?

Nicht nur Konsumgüter, sondern auch Menschen und Ideen sind Anfang des 21. Jahrhunderts rund um den Globus hochgradig mobil.

Der Bachelorstudiengang Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie bietet Studierenden Einblick in aktuelle Forschungen, die Antworten auf diese Fragen geben. Das Fach analysiert aktuelle Dynamiken in den Bereichen Digitalisierung, Verwissenschaftlichung, Globalisierung und Urbanisierung.

Wir beobachten kulturelle und gesellschaftliche Wandlungsprozesse, die neue Entwicklungen auslösen: Migration und andere Mobilitätsformen vervielfältigen die Möglichkeiten von Kontakten und Konflikten; digitalisierte Kommunikations- und Speichermedien verändern die Art und Weise, wie Menschen miteinander kommunizieren, wie sie Neues in die Welt bringen oder Vergangenes im Gedächtnis behalten; rasch fortschreitende Wissensentwicklungen und die Durchdringung aller Lebens- und Arbeitsbereiche mit wissenschaftlichem Wissen bringen neue Handlungsmöglichkeiten ebenso wie Verunsicherungen und Risiken im Umgang mit Körperlichkeit, die immer auch geschlechtlich ist, und Formen der Lebensgestaltung.

Eine Besonderheit des Studienganges ist die Kooperation mit dem Schwesterinstitut der Philipps-Universität in Marburg. Die zusätzlich wählbaren Module aus Marburg bieten eine Fundierung in der aus der Volkskunde entstandenen Europäischen Ethnologie durch die Vermittlung von kulturwissenschaftlichen und -historischen Kenntnissen zu Alltagskulturen und Identitätsprozessen.

DAS FACH IN FRANKFURT STUDIEREN

Im Bachelorstudiengang werden Grundbegriffe und Instrumentarien des Faches vermittelt. Dies geschieht in exemplarischen Feldern und anhand von aktuellen Forschungsergebnissen und Fallstudien. Die Studierenden werden insbesondere in die Lage versetzt, mit empirischen Methoden Daten zu erheben, diese auszuwerten und zu präsentieren. Ein dreisemestriges Lehrforschungsprojekt ermöglicht es den Studierenden, diese Fähigkeiten an einem konkreten Gegenstand zu entwickeln, zu erproben und zu überprüfen.

Die Lehrforschungsprojekte im Bachelor-Studiengang wirken persönlichkeitsbildend im Sinne der Ausbildung von Teamgeist, Leadershipqualitäten und Mitverantwortung. Die Themenbereiche des Faches und die empirische Forschung konfrontieren die Studierenden zwangsläufig mit Menschen, die sich von den kulturellen Wertorientierungen, Lebensstilen, ihren sozioökonomischen und bildungsmäßigen Hintergrund von denen der Studierenden deutlich unterscheiden. Diese Horizontenerweiterungen verbunden mit der wissenschaftlichen Qualifizierung befähigen die Absolventen in einem postnationalen und hochmobilen Europa verantwortlich zu agieren. Insgesamt wurden am Institut seit seiner Gründung über sechzig Lehrforschungsprojekte durchgeführt.



PERSPEKTIVEN

Ziele des Studiums

Das Studium der Kulturanthropologie und Europäischen Ethnologie befähigt die Studierenden, Veränderungsdynamiken gegenwärtiger Gesellschaften zu beobachten, mit wissenschaftlichen Begriffen zu problematisieren und mit empirischen Forschungsmethoden zu bearbeiten. Der kompetente Umgang mit Wissen – Produktion, Selektion und Transfer, die Fähigkeit zur Gestaltung und Bewertung von Medienentwicklungen und die Kompetenz zu interkultureller Verständigung und transnationaler Kooperation – sind heute Schlüsselqualifikationen in zahlreichen Berufsfeldern. Studienabschlüsse im Fach Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie führen nicht in einen einzigen etablierten Beruf, sondern qualifizieren für ein breites Berufsfeld.

TÄTIGKEITSFELDER

Ausbildungsadäquate Tätigkeiten sind möglich beispielsweise in

- Kultur- und Freizeitplanung, Kulturdienstleistungen, Tourismus,
- Medienproduktion (Fernsehen, Rundfunk, Print-Medien, Online-Publishing, Video- und Filmproduktionen, Multimedia),

- Verlags- und Büchereiwesen,
- Informations- und Content-Management
- Museen, Archiven, Bibliotheken, Dokumentationsstellen
- Entwicklungszusammenarbeit, Technologie- und Wissenstransfer
- Sozial- und Bildungsarbeit, Erwachsenenbildung, Förderprogrammen für Migrantinnen und Migranten, Mediation, Coaching
- Marketing, Werbung, Marktforschung, Public Relations, Unternehmenskommunikation
- Produktentwicklung/Technologie-Assessment
- Consulting, Personalberatung
- Politikberatung, Projektentwicklung und -evaluation, Qualitätsmanagement

PRAKTIKA

Der Studiengang reagiert auf zunehmend international ausgerichtete Arbeitsmärkte und sich ständig verändernde Qualifikationsanforderungen mit dem Angebot spezifischer fachwissenschaftlicher Qualifikationen und überfachlicher Schlüsselkompetenzen.

Über die wissenschaftlich-fachliche und berufsqualifizierende Kompetenz hinaus nimmt das Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie für sich in Anspruch, Studierende und Absolventen an zivilgesellschaftliches Engagement heranzuführen. Praktika in zivilgesellschaftlichen Organisationen, etwa bei NGOs, Verbänden und Stiftungen werden im Bachelor-Studiengang ebenso honoriert wie hochschulpolitisches Engagement.

Im Modul „Schlüsselkompetenzen und Berufsfeldorientierung“ wird ein Pflichtpraktikum von mindestens 6 Wochen absolviert. Es sollen praktische Fähigkeiten in der beruflichen Alltagssituation erlernt und erprobt werden.

VORAUSSETZUNGEN

Bei der Anmeldung zur Bachelorprüfung sind mindestens ausreichende Englischkenntnisse nachzuweisen.

BEWERBUNG

Dieser Studiengang ist universitätsintern zulassungsbeschränkt (NC). Bitte informieren Sie sich zu den Zugangsvoraussetzungen auf der Webseite des Studiengangs (s. Rückseite) sowie unter www.bewerbung.uni-frankfurt.de